

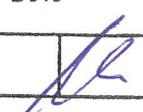
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever
- Der Fraktionsvorsitzende -

26441 Jever, 31. August 2016

An den
Rat der Stadt Jever

über

Bürgermeister Jan Edo Albers
Fach- und Verwaltungsausschuss

Stadt Jever · 26441 JEVER			
Eing.: 06. Sep. 2016			
			

Antrag:

hier: Ausbau der Erschließungsstraße „Seiler Weg“

v. J. S.
B. K. der Kreis
W. K. C. F.

Don't stop

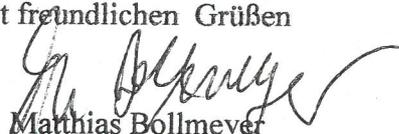
Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

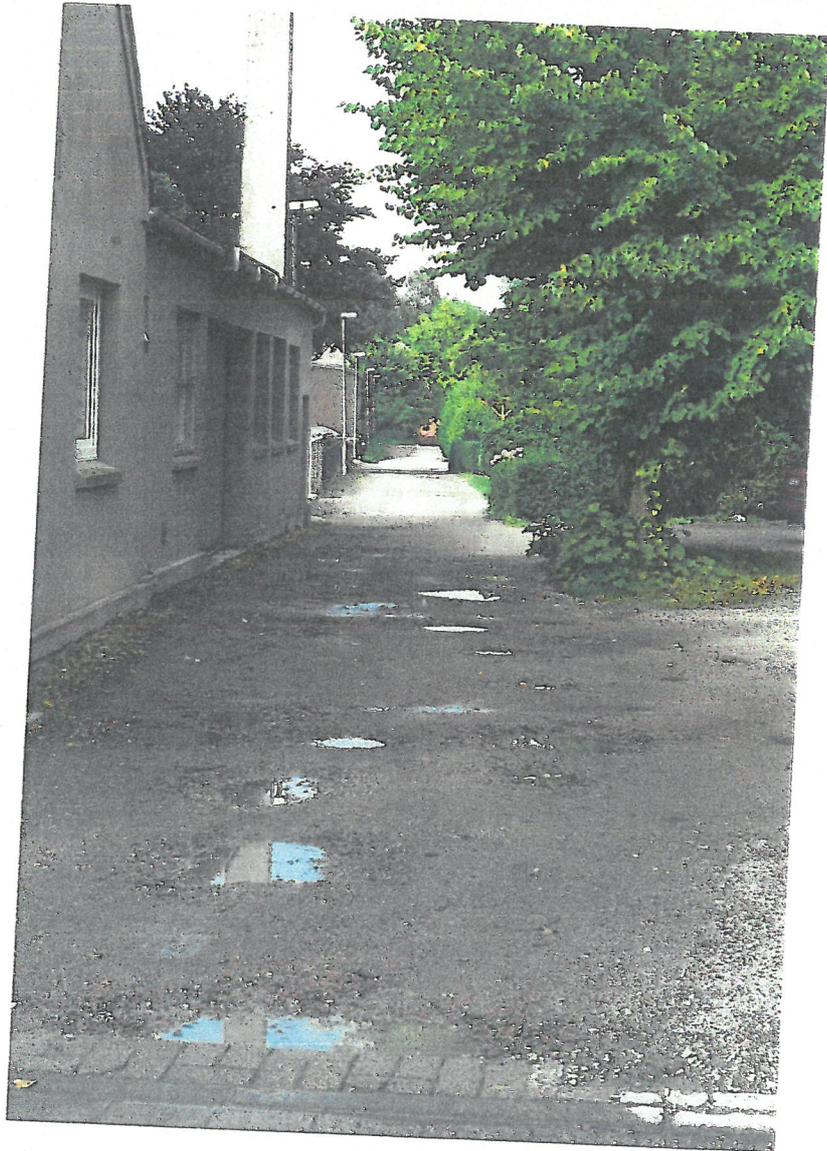
im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever beantragen wir, denn endgültigen Ausbau der Erschließungsmaßnahme „Seiler Weg“ in die Haushaltsberatungen für das nächste Jahr mit aufzunehmen.

Begründung:

Seit Jahren wird der Seiler Weg von den Stadt Jever durch laufende Reparaturen relativ verkehrssicher gehalten, was jedoch nicht immer erreicht wird. Nach jedem größeren Regenguss zeigt sich der Weg so, wie in der Anlage nachgewiesen. Da es sich um einen erstmalige Erschließung handelt, würde der Kostenanteil der Stadt lediglich 10 % betragen. Außerdem gestaltet sich der Anteil der Wohnanlieger durch ein größeres Gewerbegrundstück recht günstig.

Mit freundlichen Grüßen

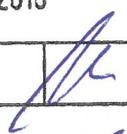

Dr. Matthias Bollmeyer
Fraktionsvorsitzender



An den
Rat der Stadt Jever

über

Bürgermeister Jan Edo Albers
Fach- und Verwaltungsausschuss

Stadt Jever · 26441 JEVER			
Eing.: 06. Sep. 2016			
			

Antrag:
hier: Ausbau der Blumenstraße als Parkstraße

V. 28.
Bike an der Lauer
erhalten.
Open Co. Vgl. 28

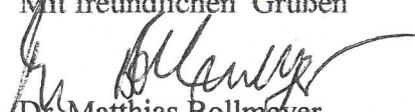
Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever beantragen wir, denn Ausbau der Blumenstraße vorzuziehen und diese Straße als Parkstraße anzubieten.

Begründung:

Der Ausfall von Parkplätzen durch den Ausbau im Bereich des Mitscherlich-Denkmal wurde in der Vergangenheit heftig kritisiert. Unabhängig vom katastrophalen Zustand der Blumenstraße bietet es sich an, mit einer Erweiterung als Parkstraße mindestens 20 zusätzlichen Stellplätze in nächster Nähe zur Innenstadt zu schaffen. Diese Erweiterung ist möglich, ohne das Bunkergebäude selbst antasten zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Matthias Bollmeyer
Fraktionsvorsitzender

